

No. 33736

**GERMANY
and
RUSSIAN FEDERATION**

Agreement concerning international road transport (with protocol). Signed at Bonn on 14 July 1993

Authentic texts: German and Russian.

Registered by Germany on 21 April 1997.

**ALLEMAGNE
et
FÉDÉRATION DE RUSSIE**

Accord relatif aux transports routiers internationaux (avec protocole). Signé à Bonn le 14 juillet 1993

Textes authentiques : allemand et russe.

Enregistré par l'Allemagne le 21 avril 1997.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ABKOMMEN ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG DER RUSSISCHEN FÖDERATION ÜBER DEN INTERNATIONALEN STRASSENVERKEHR

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Russischen Föderation —

geleitet von dem Bestreben, die Bestimmungen der in Helsinki am 1. August 1975 unterzeichneten Schlußakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, insbesondere die Bestimmungen, die die Entwicklung des Verkehrswesens betreffen, zu erfüllen,

unter Berücksichtigung des Vertrags vom 9. November 1990 über gute Nachbarschaft, Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken,

in dem Wunsch, den Straßenpersonen- und -güterverkehr zwischen den beiden Ländern und den Transitverkehr durch das jeweilige Hoheitsgebiet auf der Grundlage der Gegenseitigkeit auszubauen und zu erleichtern —

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Das Abkommen regelt die Beförderung von Personen und Gütern zwischen den beiden Ländern und im Transitverkehr durch das jeweilige Hoheitsgebiet auf für den internationalen Verkehr freigegebenen Straßen mit Kraftfahrzeugen, die in der Bundesrepublik Deutschland oder in der Russischen Föderation zugelassen sind.

Personenverkehr

Artikel 2

(1) Die Beförderung von Personen im Linienverkehr mit Kraftomnibussen erfolgt nach Abstimmung und auf der Grundlage

entsprechender Genehmigungen der zuständigen Behörden der Vertragsparteien.

(2) Die Anträge auf Einrichtung eines Linienverkehrs werden von den zuständigen Behörden der jeweils anderen Vertragspartei rechtzeitig übergeben. Die Anträge müssen Angaben enthalten zum Namen des Unternehmers oder der Firma, zur Linienführung, zum Fahrplan, zum Tarif, zu den Haltestellen, an denen der Unternehmer Fahrgäste aufnehmen oder absetzen wird, sowie zu dem Betriebszeitraum und zur Häufigkeit der Fahrten.

Artikel 3

(1) Der Gelegenheitsverkehr von Personen mit Kraftomnibussen zwischen beiden Ländern oder im Transit durch deren Hoheitsgebiete bedarf keiner Genehmigung, wenn es sich um eine Fahrt handelt, bei der auf der gesamten Fahrtstrecke die gleiche Reisegruppe mit demselben Kraftomnibus befördert wird:

- a) wenn die Fahrt im Hoheitsgebiet der Vertragspartei, bei der der Kraftomnibus zugelassen ist, beginnt und endet;
- b) wenn die Fahrt im Hoheitsgebiet der Vertragspartei, bei der der Kraftomnibus zugelassen ist, beginnt und im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei endet, unter der Voraussetzung, daß die Rückfahrt eine Leerfahrt ist.

(2) Eine Genehmigung ist ebenfalls nicht erforderlich:

- a) für die Einfahrt leerer Omnibusse mit dem Ziel, eine Reisegruppe von dem Ort im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei, wohin diese Gruppe vorher gebracht wurde (in dem in Absatz 1 Buchstabe b dieses Artikels genannten Fall), mit dem gleichen Unternehmer an den Ausgangspunkt zurückzubefördern,
- b) wenn ein defekter Kraftomnibus durch einen anderen ersetzt wird.

(3) Bei der Durchführung der in Absatz 1 und Absatz 2 Buchstabe a dieses Artikels genannten Fahrten muß der Fahrer des Kraftomnibusses ein Dokument mit sich führen, dessen Form von den zuständigen Behörden der Vertragsparteien vereinbart ist und das eine Liste der Fahrgäste enthält.

(4) Gelegenheitsverkehr, der nicht den Bestimmungen der Absätze 1 und 2 dieses Artikels entspricht, bedarf in jedem Einzelfall der Genehmigung der zuständigen Behörden der anderen Vertragspartei. Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien ver-

einbaren untereinander das Verfahren der Erteilung dieser Genehmigungen und ihre Form.

Güterverkehr

Artikel 4

(1) Beförderungen von Gütern im Wechsel- oder Transitverkehr durch ihre Hoheitsgebiete, ausgenommen die in Artikel 5 dieses Abkommens genannten Beförderungen, mit Lastkraftwagen mit oder ohne Anhänger oder mit Zugmaschinen mit Sattelaufriegern bedürfen einer Genehmigung der zuständigen Behörden der Vertragsparteien.

(2) Für jede Güterbeförderung ist eine einzelne Genehmigung erforderlich, die, sofern darin nichts anderes geregelt ist, zur Durchführung einer Hin- und Rückfahrt berechtigt.

(3) Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien tauschen jährlich die vereinbarte Anzahl der Formulare für Genehmigungen von Beförderungen im Güterverkehr kostenlos aus. Diese Formulare müssen Siegel und Unterschrift der zuständigen Behörde tragen, die die Genehmigung erteilt hat. Das Verfahren und die Termine des Austausches der Genehmigungsformulare sowie deren Form werden von den zuständigen Behörden der Vertragsparteien vereinbart.

Artikel 5

Genehmigungen nach Artikel 4 dieses Abkommens sind nicht erforderlich für die Beförderung von

- a) Ausstellungsstücken, Ausrüstungsgegenständen und Material für Messen und Ausstellungen;
- b) Fahrzeugen sowie verschiedenen Geräten und anderen Gütern, welche zur Durchführung von Sportveranstaltungen bestimmt sind;
- c) Theaterdekorationen und -requisiten, Musikinstrumenten, Ausrüstungen und Zubehör für Filmaufnahmen, Rundfunk- und Fernsehübertragungen;
- d) Leichen und Asche Verstorbener;
- e) Postsendungen;
- f) beschädigten Kraftfahrzeugen bei Rückführung in das Zulassungsland;

- g) Umzugsgut (Hausrat);
- h) Gütern mit Kraftfahrzeugen, deren zulässiges Gesamtgewicht einschließlich Anhänger 6 t oder deren zulässige Nutzlast einschließlich Anhänger 3,5 t nicht übersteigt;
- i) Medikamenten, medizinischen Geräten und Ausrüstungen sowie anderen zur Hilfeleistung in dringenden Notfällen (insbesondere bei Naturkatastrophen) bestimmten Gütern;
- k) Ersatzteilen mit Pannenhilfsfahrzeugen;
- l) lebenden Tieren.

Artikel 6

(1) Wenn die Abmessungen oder das Gewicht des beladenen oder unbeladenen Kraftfahrzeugs die im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei festgesetzten Normen überschreiten, muß der Unternehmer bei den zuständigen Behörden der anderen Vertragspartei eine Sondergenehmigung einholen.

(2) Soweit für die Beförderung gefährlicher Güter eine Sondergenehmigung erforderlich ist, muß der Unternehmer diese Sondergenehmigung bei den zuständigen Behörden der anderen Vertragspartei einholen.

(3) Wenn die in den Absätzen 1 und 2 dieses Artikels erwähnten Genehmigungen für die Fahrt des Kraftfahrzeugs eine bestimmte Fahrstrecke vorsehen, darf die Beförderung nur auf dieser Fahrtstrecke stattfinden.

Artikel 7

Für den nach diesem Abkommen vorgesehenen Güterverkehr sind Frachtpapiere erforderlich, deren Form dem international üblichen Muster entsprechen muß.

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 8

(1) Die nach diesem Abkommen vorgesehenen Beförderungen dürfen nur von Unternehmen ausgeführt werden, die nach den Gesetzen ihres Landes grenzüberschreitende Beförderungen durchführen dürfen.

(2) Kraftfahrzeuge, mit denen grenzüberschreitende Beförderungen durchgeführt werden, müssen ein amtliches Kennzeichen und das Nationalitätszeichen ihres Landes führen.

Artikel 9

(1) Dem Unternehmer ist es nicht erlaubt, Beförderungen von Fahrgästen oder Gütern zwischen zwei im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei gelegenen Orten durchzuführen.

(2) Auf Grund der in Artikel 4 dieses Abkommens genannten Genehmigungen kann der Unternehmer Beförderungen aus dem Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei in ein drittes Land sowie aus einem dritten Land in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei durchführen, wenn dabei die verkehrsübliche Fahrtstrecke durch das Land führt, in dem das Kraftfahrzeug zugelassen ist.

Artikel 10

(1) Der Fahrer eines Kraftomnibusses oder Lastkraftwagens muß einen nationalen oder internationalen Führerschein für die Klasse des von ihm gesteuerten Fahrzeugs sowie nationale Zulassungspapiere für das Kraftfahrzeug mit sich führen.

(2) Der nationale oder internationale Führerschein muß den in dem internationalen Übereinkommen über den Straßenverkehr festgelegten Bestimmungen entsprechen.

(3) Die Genehmigung und die anderen nach den Bestimmungen dieses Abkommens erforderlichen Unterlagen sind in dem entsprechenden Kraftfahrzeug mitzuführen und den zuständigen Kontrollorganen auf Verlangen vorzuweisen.

Artikel 11

Fragen im Zusammenhang mit der praktischen Durchführung von Beförderungen von Personen und Gütern können unmittelbar zwischen den Organisationen und Unternehmen der Vertragsparteien geregelt werden.

Artikel 12

Bei der Durchführung von Beförderungen auf Grund dieses Abkommens entfallen für jede der Vertragsparteien alle Abfertigungsgebühren und Eingangsabgaben sowie die Genehmigungspflicht für die Einfuhr folgender Güter in das Hoheitsgebiet der jeweils anderen Vertragspartei:

- a) Kraftstoff, der in den für das jeweilige Kraftfahrzeugmodell vorgesehenen Hauptbehältern, die technisch und vom Aufbau her mit der Kraftstoffanlage verbunden sind, mitgeführt wird in einer Menge von 600 l für Kraftomnibusse und von 200 l für Lastkraftfahrzeuge sowie zusätzlicher Kraftstoff in einer Men-

- ge von 200 l je Kühlanlage oder sonstiger Anlage auf Lastkraftfahrzeugen oder Spezialcontainern;
- b) Schmierstoffe, die sich im Kraftfahrzeug befinden und die dem normalen Bedarf für den Betrieb während der Beförderung entsprechen;
 - c) Ersatzteile und Werkzeug zur Instandsetzung des Kraftfahrzeugs, mit dem die grenzüberschreitende Beförderung durchgeführt wird; nicht verwendete Ersatzteile sowie ausgewechselte Alttäle müssen wieder ausgeführt, vernichtet oder nach den Bestimmungen, die im Hoheitsgebiet der jeweiligen Vertragspartei gelten, behandelt werden.

Artikel 13

Beförderungen auf Grund dieses Abkommens dürfen nur unter der Bedingung des vorherigen Abschlusses einer Haftpflichtversicherung für jedes zur Durchführung einer Beförderung verwendete Kraftfahrzeug durchgeführt werden.

Artikel 14

Hinsichtlich der Grenzpolizei-, Zoll- und Gesundheitskontrollen werden die Bestimmungen der internationalen Übereinkünfte angewendet, soweit sie von beiden Vertragsparteien unterzeichnet sind. Bei der Entscheidung über die in diesen Übereinkünften nicht geregelten Fragen wird das im Hoheitsgebiet der jeweiligen Vertragspartei geltende Recht angewendet.

Artikel 15

Die Grenzpolizei-, Zoll- und Gesundheitskontrollen werden bei Beförderungen von Schwerkranken, bei regelmäßigen Personenbeförderungen mit Kraftomnibussen sowie bei Beförderungen von Tieren und leicht verderblichen Gütern nach Möglichkeit bevorzugt vorgenommen.

Artikel 16

Die Unternehmer der Vertragsparteien sind verpflichtet, die Straßenverkehrsordnung und andere Rechtsvorschriften des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sich das Kraftfahrzeug befindet, einzuhalten.

Artikel 17

(1) Bei einer Zuwiderhandlung gegen die Bestimmungen dieses Abkommens sind die zuständigen Behörden des Landes, in dem das Kraftfahrzeug zugelassen ist, verpflichtet, auf Ersuchen der

zuständigen Behörden des anderen Landes, in dem die Zuwiderhandlung begangen wurde, unbeschadet des in ihrem Lande geltenden Rechts eine der folgenden Maßnahmen zu treffen:

- a) Verwarnung des betreffenden Unternehmers;
- b) Verwarnung des betreffenden Unternehmers mit dem Hinweis, daß im Falle einer wiederholten Zuwiderhandlung die Genehmigung für die Durchführung der Beförderungen für einen bestimmten Zeitraum widerrufen oder gemäß Buchstabe c entzogen wird;
- c) Widerruf der auf Grund dieses Abkommens erteilten Genehmigung für einen bestimmten Zeitraum oder Entziehung der Genehmigung.

(2) Die zuständigen Behörden beider Vertragsparteien unterrichten einander über die getroffenen Maßnahmen.

Artikel 18

Um die Durchführung dieses Abkommens sicherzustellen, werden die zuständigen Behörden der Vertragsparteien miteinander unmittelbaren Kontakt halten, auf Ersuchen einer Vertragspartei gemeinsame Beratungen zur Entscheidung von Fragen, die das System der Genehmigungen für Personen- und Güterbeförderungen betreffen, durchführen, sowie Erfahrungen und Informationen über die Nutzung der erteilten Genehmigungen austauschen.

Artikel 19

Fragen, die in diesem Abkommen sowie in internationalen Übereinkünften, soweit sie von beiden Vertragsparteien unterzeichnet sind, nicht geregelt sind, werden nach dem im Hoheitsgebiet der jeweiligen Vertragspartei geltenden Recht entschieden.

Artikel 20

Die Vertragsparteien werden alle Streitfragen, die im Zusammenhang mit der Auslegung und Anwendung dieses Abkommens auftreten können, durch Verhandlungen und Konsultationen regeln.

Artikel 21

Die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien aus ihren jeweiligen internationalen Übereinkünften einschließlich der Pflichten der Bundesrepublik Deutschland aufgrund ihrer Mitgliedschaft in der Europäischen Gemeinschaft und der Pflichten der Russischen Föderation im Rahmen der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten werden durch dieses Abkommen nicht berührt.

Artikel 22

(1) Dieses Abkommen tritt 30 Tage nach dem Tag in Kraft, an dem beide Vertragsparteien auf diplomatischem Wege einander mitgeteilt haben, daß die für das Inkrafttreten des Abkommens erforderlichen rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

(2) Dieses Abkommen bleibt in Kraft bis eine Vertragspartei der anderen Vertragspartei schriftlich die Kündigung des Abkommens mitteilt. In diesem Falle tritt das Abkommen sechs Monate nach Eingang der Mitteilung über die Kündigung bei der anderen Vertragspartei außer Kraft.

Geschehen zu Bonn am 14. Juli 1993 in zwei Urschriften, jede in deutscher und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland:

KINKEL

Für die Regierung
der Russischen Föderation:

LOBOV

**PROTOKOLL ZUR ANWENDUNG DES ABKOMMENS ZWISCHEN DER
REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER
REGIERUNG DER RUSSISCHEN FÖDERATION ÜBER DEN INTER-
NATIONALEN STRASSENVERKEHR**

Zur Anwendung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über den internationalen Straßenverkehr

ist folgendes vereinbart worden:

1. Im Sinne des genannten Abkommens sind unter den zuständigen Behörden zu verstehen:

in der Bundesrepublik Deutschland:

in Artikel 2 Absatz 1, Artikel 6 und 17 Absatz 1 (Personenverkehr) die Verkehrsbehörden der Länder,

in Artikel 2 Absatz 2, Artikel 3, 4, 17 und 18 das Bundesministerium für Verkehr,

in Artikel 10 die Grenzkontrollbehörden, die Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und die Polizeibehörden der Länder,

in der Russischen Föderation:

das Ministerium für Verkehr der Russischen Föderation.

2. Im Sinne des genannten Abkommens ist zu verstehen:

- 2.1 unter dem Begriff „Kraftfahrzeug“:

bei der Beförderung von Gütern ein Lastkraftwagen, ein Lastkraftwagen einschließlich Anhänger, eine Zugmaschine oder eine Zugmaschine einschließlich Sattelaufleger;

bei der Beförderung von Personen ein Kraftomnibus, d. h. ein Kraftfahrzeug, das zur Beförderung von Personen bestimmt ist und über mindestens 8 Sitzplätze ohne den Fahrersitz, gegebenenfalls einschließlich eines Anhängers zur Gepäckbeförderung, verfügt;

- 2.2 unter dem Begriff „Linienverkehr“ Personenbeförderungen, die mit Kraftfahrzeugen der Vertragsparteien nach einem zuvor vereinbarten Fahrplan, Tarif und einer zuvor vereinbarten Linienführung mit Angabe des Ausgangs- und Zielorts und der Haltestellen durchgeführte werden;

- 2.3 unter dem Begriff „Gelegenheitsverkehr“ alle übrigen Personenbeförderungen.

3. Die in Artikel 4 dieses Abkommens genannten Genehmigungsformulare werden unter Berücksichtigung des Bedarfs

der Unternehmer der Bundesrepublik Deutschland und der Russischen Föderation ausgegeben.

Die Genehmigungen nach Artikel 4 des Abkommens entbinden die Unternehmer und Eigentümer der Güter nicht von der Verpflichtung, die nach dem geltenden Recht des jeweiligen Landes erforderlichen Zollgenehmigungen sowie die Genehmigungen für die Durchfuhr der Güter einzuholen.

4. In Bezug auf Artikel 8 Absatz 2 des Abkommens können Anhänger und Sattelauflieger ein amtliches Kennzeichen und das Nationalitätszeichen anderer Länder führen unter der Voraussetzung, daß die Lastkraftwagen oder die Zugmaschinen ein amtliches Kennzeichen und das Nationalitätszeichen entweder der Bundesrepublik Deutschland oder der Russischen Föderation führen.
5. Jede Vertragspartei bemüht sich, daß die Sichtvermerke für die Fahrer und das übrige Personal der Kraftfahrzeuge, mit denen Beförderungen nach dem Abkommen durchgeführt werden, rechtzeitig erteilt werden.
6. Unter dem in Artikel 14 und 15 des Abkommens genannten Begriff „Gesundheitskontrolle“ ist die hygienische, die veterinarmedizinische und die phytosanitäre Kontrolle zu verstehen.
7. Die deutsche Seite hat der russischen Seite mitgeteilt, daß nach der deutschen Gesetzgebung die Daten, die im Zusammenhang mit der Umsetzung der Grundsätze des Artikels 17 des Abkommens stehen und die von den zuständigen deutschen Behörden der zuständigen Behörde der Russischen Föderation übermittelt werden, zu schützen sind und nicht für andere als im Artikel 17 des Abkommens vorgesehene Zwecke verwendet werden dürfen.

Die russische Seite hat mitgeteilt, daß sie den Schutz dieser Daten gewährleisten wird.

8. Die russische Seite hat der deutschen Seite mitgeteilt, daß alle Autostraßen auf dem Hoheitsgebiet der Russischen Föderation für den internationalen Kraftverkehr geöffnet sind mit Ausnahme einzelner Gebiete, die für Besucher ausländischer Bürger gesperrt sind.
9. Dieses Protokoll ist Bestandteil des Abkommens.

Geschehen zu Bonn am 14. Juli 1993 in zwei Urschriften,
jede in deutscher und russischer Sprache, wobei jeder Wort-
laut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland:
KINKEL

Für die Regierung
der Russischen Föderation:
LOBOV

[RUSSIAN TEXT — TEXTE RUSSE]

СОГЛАШЕНИЕ МЕЖДУ ПРАВИТЕЛЬСТВОМ ФЕДЕРАТИВНОЙ РЕСПУБЛИКИ ГЕРМАНИИ И ПРАВИТЕЛЬСТВОМ РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ О МЕЖДУНАРОДНОМ АВТОМОБИЛЬНОМ СООБЩЕНИИ

Правительство Федеративной Республики Германии и Правительство Российской Федерации,

руководствуясь стремлением к выполнению положений Заключительного акта Совещания по безопасности и сотрудничеству в Европе, подписанного в Хельсинки 1 августа 1975 года, в частности, относящихся к развитию транспортного сообщения,

принимая во внимание Договор о добрососедстве, партнерстве и сотрудничестве между Федеративной Республикой Германией и Союзом Советских Социалистических Республик от 9 ноября 1990 года,

желая развивать на основе взаимности автомобильное, пассажирское и грузовое сообщение между обеими странами и транзитом по их территориям, а также желая облегчить это сообщение,

согласились о нижеследующем:

Статья I

В соответствии с настоящим Соглашением осуществляются автомобильные перевозки пассажиров и грузов между обеими странами и транзитом по их территориям по дорогам, открытым для международного автомобильного сообщения, автотранспортными средствами, зарегистрированными в Федеративной Республике Германии или в Российской Федерации.

ПЕРЕВОЗКИ ПАССАЖИРОВ**Статья 2**

I. Регулярные перевозки пассажиров автобусами организуются по согласованию и на основе соответствующих разрешений компетентных органов Договаривающихся Сторон.

2. Предложения об организации таких перевозок заблаговременно передаются друг другу компетентными органами Договаривающихся Сторон. Эти предложения должны содержать данные относительно наименования перевозчика (фирмы), маршрута следования, расписания движения, тарифа, пунктов остановки, на которых перевозчик будет производить посадку и высадку пассажиров, а также намечаемого периода и регулярности выполнения перевозок.

Статья 3

I. Нерегулярные перевозки пассажиров автобусами между обеими странами или транзитом по их территориям осуществляются без разрешений в случаях, когда группа пассажиров одного и того же состава перевозится на одном и том же автобусе в продолжение всей поездки:

- а) если эта поездка начинается и заканчивается на территории той Договаривающейся Стороны, где зарегистрирован автобус;
- б) если эта поездка начинается на территории Договаривающейся Стороны, где зарегистрирован автобус, и заканчивается на территории другой Договаривающейся Стороны, при условии, что автобус покидает эту территорию порожним.

2. Разрешение также не требуется:

- а) для въезда порожних автобусов в целях обратной перевозки тем же перевозчиком группы пассажиров из пункта на территории другой Договаривающейся Стороны, в который эта группа была ранее доставлена (в случае, указанном в подпункте "б" пункта I настоящей статьи), в пункт первоначального отправления;
- б) при замене неисправного автобуса другим автобусом.

3. При выполнении перевозок, предусмотренных в пункте I и подпункте "а" пункта 2 настоящей статьи, водитель автобуса должен иметь документ, согласованный по форме между компетентными органами Договаривающихся Сторон, и содержащий список пассажиров.

4. Нерегулярные перевозки пассажиров, не отвечающие положениям пунктов I и 2 настоящей статьи, требуют в каждом отдельном случае разрешения компетентных органов другой Договаривающейся Стороны.

Компетентные органы Договаривающихся Сторон согласовывают между собой порядок выдачи этих разрешений и их форму.

ПЕРЕВОЗКИ ГРУЗОВ

Статья 4

1. Перевозки грузов между обеими странами или транзитом по их территориям, за исключением перевозок, предусмотренных в статье 5 настоящего Соглашения, грузовыми автомобилями с прицепами или без них или тягачами с полуприцепами требуют разрешения компетентных органов Договаривающихся Сторон.

2. На каждую перевозку грузов требуется отдельное разрешение, которое дает право на совершение одного рейса туда и обратно, если иное не оговорено в самом разрешении.

3. Компетентные органы Договаривающихся Сторон ежегодно будут передавать бесплатно друг другу взаимно согласованное количество бланков разрешений на перевозки грузов. Эти бланки должны иметь печать и подпись компетентного органа, выдавшего разрешение.

Порядок и сроки обмена бланками разрешений, а также их форма согласовываются компетентными органами Договаривающихся Сторон.

Статья 5

Разрешения, указанные в статье 4 настоящего Соглашения, не требуются на выполнение перевозок:

- а) экспонатов, оборудования и материалов, предназначенных для ярмарок и выставок;
- б) транспортных средств, а также различного инвентаря и других грузов, предназначенных для проведения спортивных мероприятий;
- в) театральных декораций и реквизита, музыкальных инструментов, оборудования и принадлежностей для киносъемок, радио- и телевизионных передач;
- г) тел и праха умерших;
- д) почты;

- е) поврежденных автотранспортных средств при обратном вывозе в страну регистрации;
- ж) личных (домашних) вещей при переселении;
- з) грузов автотранспортными средствами, допустимый общий вес которых, включая прицеп, не превышает 6 тонн, или допустимая полезная нагрузка, включая прицеп, не превышает 3,5 тонн;
- и) медикаментов, медицинских инструментов и оборудования, а также других грузов для оказания помощи в чрезвычайных ситуациях (в частности в случае стихийных бедствий);
- к) запасных частей автомобилями технической помощи;
- л) живых животных.

Статья 6

1. Когда габариты или вес автотранспортного средства, следующего без груза или с грузом, превышают установленные на территории другой Договаривающейся Стороны нормы, перевозчик должен получить специальное разрешение компетентных органов другой Договаривающейся Стороны.

2. В случае, когда перевозка опасных грузов требует специального разрешения, перевозчик должен получить это специальное разрешение у компетентных органов другой Договаривающейся Стороны.

3. Если упомянутые в пунктах I и 2 настоящей статьи разрешения предусматривают движение автотранспортного средства по определенному маршруту, перевозка должна осуществляться по этому маршруту.

Статья 7

Перевозки грузов, предусмотренные настоящим Соглашением, должны осуществляться по накладным, форма которых должна соответствовать общепринятому международному образцу.

ОБЩИЕ ПОСТАНОВЛЕНИЯ

Статья 8

1. Перевозки, предусмотренные настоящим Соглашением, могут выполняться только перевозчиками, которые согласно внутреннему законодательству своей страны допущены к осуществлению международных перевозок.

2. Автотранспортные средства, осуществляющие международные перевозки, должны иметь регистрационный и отличительный знаки своей страны.

Статья 9

1. Перевозчику не разрешается осуществлять перевозки пассажиров и грузов между двумя пунктами, расположенными на территории другой Договаривающейся Стороны.

2. На основании разрешений, предусмотренных статьей 4 настоящего Соглашения, перевозчик может осуществлять перевозки с территории другой Договаривающейся Стороны на территорию третьей страны, а также с территории третьей страны на территорию другой Договаривающейся Стороны, если при этом обычный маршрут перевозки проходит через территорию страны регистрации автотранспортного средства.

Статья 10

1. Водитель автобуса или грузового автомобиля должен иметь национальные или международные водительские права, соответствующие категории управляемого им автотранспортного средства, и национальные регистрационные документы на автотранспортное средство.

2. Национальные или международные водительские права должны соответствовать положениям, установленным международной Конвенцией о дорожном движении.

3. Разрешение и другие документы, которые требуются в соответствии с положениями настоящего Соглашения, должны находиться при автотранспортном средстве, к которому они относятся.

ся, и предъявляться по требованию компетентных контролирующих органов.

Статья II

Вопросы, связанные с практическим осуществлением перевозок пассажиров и грузов, могут регулироваться непосредственно между организациями и предприятиями Договаривающихся Сторон.

Статья I2

При выполнении перевозок на основании настоящего Соглашения взаимно освобождаются от всех таможенных сборов, пошлин и разрешений ввозимые на территорию другой Договаривающейся Стороны:

а) горючее, находящееся в предусмотренных для каждой модели автотранспортного средства основных емкостях, технологически и конструктивно связанных с системой питания двигателей, в количестве 600 литров для автобусов и 200 литров для грузовых автотранспортных средств, а также дополнительное горючее в количестве 200 литров на каждую рефрижераторную или другого вида установку на грузовых автотранспортных средствах или на специальных контейнерах;

б) смазочные материалы, находящиеся в транспортных средствах в количествах, необходимых для употребления во время перевозки;

в) запасные части и инструменты, предназначенные для ремонта автотранспортного средства, выполняющего международную перевозку.

Неиспользованные запасные части, а также замененные старые части должны быть вывезены из страны, либо уничтожены, либо сданы в порядке, установленном на территории соответствующей Договаривающейся Стороны.

Статья I3

Перевозки на основании настоящего Соглашения могут осуществляться только при условии обязательного предварительного

страхования гражданской ответственности каждого автотранспортного средства, выполняющего эти перевозки.

Статья I4

В отношении пограничного, таможенного и санитарного контроля будут применяться положения международных договоров, участниками которых являются обе Договаривающиеся Стороны, а при решении вопросов, не урегулированных этими договорами, будет применяться внутреннее законодательство каждой из Договаривающихся Сторон.

Статья I5

Пограничный, таможенный и санитарный контроль при перевозках тяжелобольных, регулярных перевозках пассажиров автобусами, а также при перевозках животных и скоропортящихся грузов будет осуществляться по возможности вне очереди.

Статья I6

Перевозчики Договаривающихся Сторон обязаны соблюдать правила дорожного движения и другие законы страны, на территории которой находится автотранспортное средство.

Статья I7

I. В случае нарушения положений настоящего Соглашения компетентные органы страны, где зарегистрировано автотранспортное средство, обязаны по просьбе компетентных органов другой страны, в которой нарушение имело место, независимо от действующего законодательства своей страны выполнить одно из следующих мероприятий:

- а) сделать перевозчику предупреждение;
- б) сделать перевозчику предупреждение с заявлением, что в случае повторения нарушения разрешение на осуществление перевозок будет отменено на определенный срок, либо аннулировано согласно пункту "в" настоящей статьи;

в) отменить на определенный срок либо аннулировать разрешение, выданное на основании настоящего Соглашения.

2. Компетентные органы Договаривающихся Сторон информируют друг друга о принятых мерах.

Статья 18

С целью обеспечения выполнения настоящего Соглашения компетентные органы Договаривающихся Сторон будут осуществлять непосредственные контакты, проводить по предложению одной из Договаривающихся Сторон совместные совещания для решения вопросов, связанных с системой разрешений для перевозок пассажиров и грузов, а также обмениваться опытом и информацией об использовании выданных разрешений.

Статья 19

Вопросы, не урегулированные настоящим Соглашением, а также международными договорами, участниками которых являются обе Договаривающиеся Стороны, будут решаться согласно внутреннему законодательству каждой из Договаривающихся Сторон.

Статья 20

Договаривающиеся Стороны будут решать все спорные вопросы, которые могут возникнуть в связи с толкованием и применением настоящего Соглашения, путем переговоров и консультаций.

Статья 21

Настоящее Соглашение не затрагивает прав и обязательств Договаривающихся Сторон, вытекающих из других заключенных ими международных договоров, в том числе из обязательств Федеративной Республики Германии, связанных с членством в Европейском Сообществе и из обязательств Российской Федерации в рамках Содружества Независимых Государств.

Статья 22

I. Настоящее Соглашение вступает в силу по истечении 30 дней со дня, когда Договаривающиеся Стороны уведомят друг друга по дипломатическим каналам о выполнении внутригосударственных процедур, необходимых для вступления его в силу.

2. Настоящее Соглашение сохраняет свое действие до тех пор, пока одна из Договаривающихся Сторон не сообщит другой Договаривающейся Стороне в письменной форме о своем желании прекратить его действие. В этом случае Соглашение прекращает свое действие через 6 месяцев после получения другой Договаривающейся Стороной уведомления о его расторжении.

Совершено в Бонне 14 июля 1993 года в двух подлинных экземплярах, каждый на немецком и русском языках, причем оба текста имеют одинаковую силу.

За Правительство Федеративной
Республики Германии:

За Правительство
Российской Федерации:

ПРОТОКОЛ О ПРИМЕНЕНИИ СОГЛАШЕНИЯ МЕЖДУ ПРАВИТЕЛЬСТВОМ ФЕДЕРАТИВНОЙ РЕСПУБЛИКИ ГЕРМАНИИ И ПРАВИТЕЛЬСТВОМ РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ О МЕЖДУНАРОДНОМ АВТОМОБИЛЬНОМ СООБЩЕНИИ

В отношении применения Соглашения между Правительством Федеративной Республики Германии и Правительством Российской Федерации о международном автомобильном сообщении достигнута договоренность о нижеследующем:

I. В смысле названного Соглашения под компетентными органами следует понимать:

со Стороны Федеративной Республики Германии:

по пункту I статьи 2, статье 6 и пункту I статьи I7 – транспортные органы Земель;

по пункту 2 статьи 2, статьям 3,4, I7 и I8 – Федеральное Министерство транспорта;

по статье I0 – пограничные контрольные органы. Федеральное ведомство грузовых перевозок на дальние расстояния и полицейские органы Земель.

Со Стороны Российской Федерации – Министерство транспорта Российской Федерации.

2. В смысле названного Соглашения следует понимать:

2.1. Под термином "автотранспортное средство":

при перевозке грузов – грузовой автомобиль, грузовой автомобиль с прицепом, автомобильный тягач или автомобильный тягач с полуприцепом;

при перевозке пассажиров – автобус, т.е. автотранспортное средство, предназначенное для перевозки пассажиров и имеющее не менее 8 мест для сидения, не считая места водителя, включая при необходимости прицеп для перевозки багажа.

2.2. Под термином "регулярные перевозки" – пассажиров, осуществляемые автотранспортными средствами Договаривающихся Сторон по заранее согласованному расписанию, тарифам, маршруту следования, с указанием начального и конечного пункта движения и остановочных пунктов.

2.3. Под термином "нерегулярные перевозки" – все остальные перевозки пассажиров.

3. Бланки разрешений, предусмотренные статьей 4 Соглашения, будут передаваться с учетом потребностей перевозчиков Федеративной Республики Германии и Российской Федерации.

Разрешения, предусмотренные статьей 4 Соглашения, не освобождают перевозчиков и владельцев грузов от обязанности получить необходимые в соответствии с внутренним законодательством каждой страны таможенные разрешения на грузы, а также для транзита грузов.

4. В отношении пункта 2 статьи 8 Соглашения прицепы и полуприцепы могут иметь регистрационные и отличительные знаки других стран при условии, что грузовые автомобили или автомобильные тягачи будут иметь регистрационный и отличительный знаки Федеративной Республики Германии или Российской Федерации.

5. Каждая Договаривающаяся Сторона будет содействовать своевременному получению виз для водителей автотранспортных средств, осуществляющих перевозки в соответствии с Соглашением, а также для других членов экипажа.

6. В статьях I4 и I5 следует под термином "санитарный контроль" понимать санитарный, ветеринарный, а также фитосанитарный контроль.

7. Германская Сторона сообщила Российской Стороне, что согласно германскому законодательству данные, связанные с выполнением положений статьи I7 Соглашения, передаваемые компетентным германским органом компетентному органу Российской Федерации, подлежат защите и не могут быть использованы для иных целей, чем предусмотренных статьей I7 Соглашения.

Российская Сторона сообщила, что она будет обеспечивать защиту указанных данных.

8. Российская Сторона сообщила Германской Стороне, что на территории Российской Федерации открыты для международного автомобильного сообщения все автомобильные дороги, за исключением отдельных районов, закрытых для посещения иностранными гражданами.

9. Настоящий Протокол является неотъемлемой частью Соглашения.

Совершено в
экземплярах, каждый на немецком и русском языках, причем оба
текста имеют одинаковую силу.

в двух подлинных

За Правительство Федеративной
Республики Германии:

За Правительство
Российской Федерации:

[TRANSLATION — TRADUCTION]

AGREEMENT¹ BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF THE RUSSIAN FEDERATION CONCERNING INTERNATIONAL ROAD TRANSPORT

The Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Russian Federation,

Guided by the desire to fulfil the provisions of the Final Act of the Conference on Security and Cooperation in Europe, signed at Helsinki on 1 August 1975,² and in particular those relating to the development of transport;

Taking into account the Treaty on Good-neighbourliness, Partnership and Co-operation between the Federal Republic of Germany and the Union of Socialist Republics of 9 November 1990;³

Desiring to develop on the basis of reciprocity road passenger and goods transport between the two countries and in transit through their territories, and desiring also to facilitate that transport;

Have agreed as follows:

Article 1

In accordance with this Agreement the road transportation of passengers and goods between the two countries and their transit through their territories shall be carried out on roads open for international road transport by road transport vehicles registered in the Federal Republic of Germany or in the Russian Federation.

THE TRANSPORTATION OF PASSENGERS

Article 2

1. Regular transportation of passengers by coach shall be organized by agreement between, and on the basis of appropriate permits issued by, the competent bodies of the Contracting Parties.

2. Proposals for the organization of such transportation shall be passed to each other by the competent bodies of the Contracting Parties in good time. These proposals must contain data concerning the name of the carrier (the firm), the routes to be taken, movement timetables, tariffs, stopping points at which the carrier shall embark and disembark passengers, and also the intended period and frequency of carrying out the transportation.

Article 3

1. Non-regular transportation of passengers by coach between the two countries or in transit through their territories shall be carried out without permits if a

¹ Came into force on 15 December 1993 by notification, in accordance with article 22.

² *International Legal Materials*, vol. XIV (1975), p. 1292 (American Society of International Law).

³ United Nations, *Treaty Series*, vol. 1707, No. I-29524.

group of passengers of one and the same composition are to be transported on one and the same coach throughout the entire journey:

(a) If the journey begins and ends in the territory of the Contracting Party where the coach is registered;

(b) If the journey begins in the territory of the Contracting Party where the coach is registered and ends in the territory of the other Contracting Party, provided that the coach leaves the latter territory empty.

2. A permit shall also not be required:

(a) For the entry of empty coaches for the purpose of the return of transportation by the same carrier of a group of passengers from the point in the territory of the other Contracting Party to which that group had earlier been taken (in the case indicated in subparagraph (b) of paragraph 1 of this article) to the original point of departure;

(b) For the replacement of a faulty coach by another coach.

3. In carrying out the transportation operations referred to in paragraph 1 and subparagraph 2 (a) of this article, the driver of the coach must have a document in a form which has been agreed upon between the competent bodies of the Contracting Parties and containing a list of passengers.

4. Non-regular transportation of passengers not in compliance with the provisions of paragraphs 1 and 2 of this article shall in each individual case require a permit from the competent bodies of the other Contracting Party.

The competent bodies of the Contracting Parties shall agree between themselves the method of issuance and the form of such permits.

THE TRANSPORTATION OF GOODS

Article 4

1. The transportation of goods between the two countries or in transit through their territories, with the exception of the operations envisaged in article 5 of this Agreement, carried out by goods vehicles with or without trailers or by towing vehicles with semi-trailers shall require permits issued by the competent bodies of the Contracting Parties.

2. For each transportation of goods a separate permit is required which confers the right to make one journey outward and return unless otherwise stipulated on that permit.

3. The competent bodies of the Contracting Parties shall send each other annually, free of charge, a mutually agreed number of permit forms for the transportation of goods. These forms must bear the stamp and signature of the competent body which has issued the permit.

The arrangements and timing for the exchange of permit forms, and the format thereof, shall be agreed by the competent bodies of the Contracting Parties.

Article 5

The permits mentioned in article 4 of this Agreement shall not be required for the transportation of:

(a) Exhibits, equipment and materials for fairs and exhibitions;

- (b) Vehicles, animals and also various equipment and other goods intended for use in holding sports events;
- (c) Theatre scenery and props, musical instruments, equipment and accessories for filming and for radio and TV broadcasts;
- (d) Bodies or ashes of the dead;
- (e) Mails;
- (f) Damaged road transport vehicles being transported back to their country of registration;
- (g) Personal (domestic) items on change of residence;
- (h) Goods carried by road transport vehicles the overall allowable weight of which, including the trailer, does not exceed 6 tons or the allowable payload of which, including the trailer, does not exceed 3.5 tons;
- (i) Medicines, medical instruments and equipment and other goods for rendering assistance in emergency situations (in particular in the event of natural disasters);
- (j) Spare parts carried by technical assistance vehicles;
- (k) Live animals.

Article 6

1. When the dimensions or the weight of a road transport vehicle travelling with or without cargo exceed the standards established in the territory of the other Contracting Party, the carrier must obtain a special permit from the competent bodies of the other Contracting Party.
2. In cases where the carriage of dangerous goods requires a special permit, the carrier must obtain such special permit from the competent bodies of the other Contracting Party.
3. If the permits referred to in paragraphs 1 and 2 of this article provide for the movement of a road transport vehicle by a definite route, the transportation must take place along that route.

Article 7

Transportation of goods provided for in this Agreement must be undertaken under consignment notes, the form of which must be in conformity with the generally accepted international model.

GENEREAL STIPULATIONS

Article 8

- I. The transport operations envisaged in this Agreement may be performed only by carriers who, in conformity with the internal legislation of their own country, are permitted to carry out international transport operations.
2. Road transport vehicles involved in international transport operations must have the registration and distinguishing mark of their country.

Article 9

1. A carrier shall not be permitted to transport passengers or goods between two points in the territory of the other Contracting Party.
2. On the basis of the permits referred to in article 4 of this Agreement, a carrier may carry out transport operations from the territory of the other Contracting Party to the territory of a third country, and also from the territory of a third country to the territory of the other Contracting Party, if the ordinary transport route for that purpose passes through the territory of the country of registration of the road transport vehicle.

Article 10

1. The driver of a coach or of a goods vehicle must have a national or international driver's license corresponding to the category of road transport vehicle he is driving, and national registration documents for the road transport vehicle.
2. National or international driver's licenses must conform to the model established by the International Convention on Road Traffic.
3. Permits and any other documents required in accordance with the provisions of this Agreement must be carried in the road transport vehicle to which they relate and be produced upon the request of the competent control bodies.

Article 11

Matters connected with the practical carrying out of the transportation of passengers and goods may be settled directly between organizations and enterprises of the Contracting Parties.

Article 12

In the performance of transport operations on the basis of this Agreement the following items brought into the territory of the other Contracting Party shall be mutually exempt from all customs taxes and duties and from authorizations:

- (a) Fuel held in the main tanks fitted on each model of road transport vehicle which are linked technologically and structurally with the engine's feed system, in the amount of 600 litres for coaches and 200 litres for road transport goods vehicles, together with supplementary fuel in the amount of 200 litres for each refrigeration or other plant carried on road transport goods vehicles or on special containers;
- (b) Lubricants carried on transport vehicles in quantities necessary for use during the transport operation;
- (c) Spare parts and tools designed for the repair of a road transport vehicle performing an international transport operation.

Unused spare parts, as well as old parts that have been replaced, should be either taken out of the country or destroyed or handed in the manner prescribed in the territory of the Contracting Party concerned.

Article 13

Transportation on the basis of this Agreement may be performed only under compulsory prior civil liability insurance of each road transport vehicle undertaking such transport operations.

Article 14

In relation to border, customs and health inspection, the provisions of international treaties to which both Contracting Parties are party shall be applied, and in deciding matters which are not regulated by such treaties the national legislation of each of the Contracting Parties shall be applied.

Article 15

Border, customs and health inspection shall, as far as possible, give priority attention to seriously ill patients who are being transported, to passengers carried by regular coach services, and also to animals and perishable goods being transported.

Article 16

Carriers of the Contracting Parties are obliged to observe the traffic laws and other laws of the country in whose territory a road transport vehicle is situated.

Article 17

1. In the event of a breach of the provisions of this Agreement the competent bodies of the country where a road transport vehicle is registered are obliged, irrespective of the legislation in force in their own country, to carry out one of the following measures when requested by the competent bodies of the other country in which the breach has taken place:

- (a) Issue a warning to the carrier;
 - (b) Issue a warning to the carrier, together with a statement that in the event of a repetition of the infringement future issue of permits to the carrier will be withdrawn for a definite period or annulled according to subparagraph (c) of this article;
 - (c) Withdraw for a definite period or annul permits issued on the basis of this Agreement.
2. The competent bodies of the Contracting Parties shall notify each other of the measures taken.

Article 18

For the purpose of ensuring fulfilment of this Agreement the competent bodies of the Contracting Parties shall carry out direct contacts and, at the suggestion of one of the Contracting Parties, hold joint meetings to decide matters connected with the system of permits for the transportation of passengers and goods, and shall also exchange experience and information on the use of permits that are issued.

Article 19

Matters which are not regulated by this Agreement, or by international treaties to which both of the Contracting Parties are party, shall be decided according to the internal legislation of each of the Contracting Parties.

Article 20

The Contracting Parties shall settle all contentious matters which may arise in connection with the interpretation or application of this Agreement through negotiations and consultations.

Article 21

This Agreement shall not affect the rights and obligations of the Contracting Parties arising from other international treaties which they have concluded, including the obligations of the Federal Republic of Germany in connection with its membership of the European Community and the obligations of the Russian Federation within the framework of the Commonwealth of Independent States.

Article 22

1. This Agreement shall enter into force thirty days after the Contracting Parties notify each other through the diplomatic channel that the internal procedures required for its entry into force have been completed.

2. This Agreement shall remain in force until such time as one of the Contracting Parties notifies the other Contracting Party in writing of its desire to terminate it. In that event, the Agreement shall be terminated six months after receipt by the other Contracting Party of notification of its abrogation.

DONE at Bonn in duplicate on 14 July 1993, in two original copies, each in the German and Russian languages, both texts being equally authentic.

For the Government
of the Federal Republic of Germany:

KINKEL

For the Government
of the Russian Federation:

LOBOV

**PROTOCOL ON THE APPLICATION OF THE AGREEMENT BETWEEN
THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY
AND THE GOVERNMENT OF THE RUSSIAN FEDERATION CON-
CERNING INTERNATIONAL ROAD TRANSPORT**

With respect to the application of the Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Russian Federation concerning international road transport, an understanding has been reached as follows:

1. In terms of the said Agreement, the competent bodies should be understood as follows:

In the case of the Federal Republic of Germany:

In article 2, paragraph 1, article 6 and article 17, paragraph 1 — the transport bodies of the *Länder*;

In article 2, paragraph 2, articles 3, 4, 17 and 18 — the Federal Ministry of Transport;

In article 10 — the border control bodies. The Federal Long-Distance Road Transport Department and the police bodies of the *Länder*.

In the case of the Russian Federation: the Ministry of Transport of the Russian Federation.

2. In terms of the said Agreement the following meanings should be understood:

2.1. The term "road transport vehicle":

In transporting goods — goods vehicle, a goods vehicle with trailer, a road towing vehicle or a road towing vehicle with semi-trailer;

In transporting passengers — a coach, i.e. a road transport vehicle designed for carrying passengers and having no fewer than eight seats not including the driver's seat, and also, where necessary, a trailer for carrying baggage.

2.2. The term "regular transportation" means transportation of passengers carried out by road transport vehicles of the Contracting Parties according to a previously agreed timetable, tariffs and route, where the initial and terminal points and any stopping points are designated.

2.3. The term "non-regular transportation" means all other transportation of passengers.

3. Permit forms in accordance with article 4 of the Agreement will be issued in accordance with the needs of the carriers of the Federal Republic of Germany and the Russian Federation.

The permits provided for in article 4 of the Agreement do not exempt carriers and owners of goods from the duty to obtain customs authorizations that are necessary in accordance with the internal legislation of each country for goods and also for the transit of goods.

4. In respect of article 8, paragraph 2, of the Agreement, trailers and semi-trailers may have registration plates and distinguishing marks of other countries provided that the goods vehicles or road towing vehicles have the registration plate and distinguishing mark of the Federal Republic of Germany or the Russian Federation.

5. Each Contracting Party will facilitate the timely receipt of visas for the drivers of road transport vehicles performing transport operations in accordance with the Agreement and also for other crew members.

6. In articles 14 and 15 the term "health inspection" should be understood to mean health, veterinary and also phytosanitary inspection.

7. The German side has notified the Russian side that, in accordance with German legislation, the information connected with the implementation of the provisions of article 17 of the Agreement transmitted by the competent German body to the competent body of the Russian Federation is protected and may not be used for purposes other than those envisaged in article 17 of the Agreement.

The Russian side has stated that it will ensure the protection of the said information.

8. The Russian side has informed the German side that, in the territory of the Russian Federation, all motor roads are open for international motor vehicle transport except for specific regions that are closed to foreign citizens.

9. This Protocol is an integral part of the Agreement.

DONE at Bonn, on 14 July 1993, in duplicate, in two original copies, each in the German and Russian languages, both texts being equally authentic.

For the Government
of the Federal Republic of Germany:

KINKEL

For the Government
of the Russian Federation:

LOBOV

[TRADUCTION — TRANSLATION]

ACCORD¹ ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA FÉDÉRATION DE RUSSIE RELATIF AUX TRANSPORTS ROUTIERS INTERNATIONAUX

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la Fédération de Russie,

Inspirés du désir de mettre en œuvre les dispositions de l'Acte final de la Conférence sur la sécurité et la coopération en Europe, signé à Helsinki le 1^{er} août 1975², et en particulier celles qui concernent le développement des transports,

Considérant le Traité de bon voisinage, de collaboration et de coopération, signé le 9 novembre 1990 entre la République fédérale d'Allemagne et l'Union des Républiques socialistes soviétiques³,

Souhaitant développer, sur la base de la réciprocité, les transports routiers de voyageurs et de marchandises entre les deux pays, ainsi que le transit à travers leurs territoires respectifs,

Sont convenus de ce qui suit :

Article premier

Aux fins du présent Accord, les transports routiers réguliers et occasionnels de voyageurs et de marchandises entre les deux pays, ainsi que leur transit à travers leurs territoires se font par des routes ouvertes à la circulation automobile internationale, au moyen de véhicules immatriculés en République fédérale d'Allemagne ou dans la Fédération de Russie.

TRANSPORT DE VOYAGEURS*Article 2*

1. L'organisation de transports réguliers de voyageurs en autocars est décidée par accord et sur la base des autorisations nécessaires entre les autorités compétentes des Parties contractantes.

2. Les autorités compétentes des Parties contractantes se communiquent mutuellement en temps voulu les demandes relatives à l'organisation desdits transports. Ces demandes doivent inclure des données concernant le nom du transporteur ou de la compagnie, l'itinéraire suivi, l'horaire des services, les tarifs, les points d'arrêt prévus pour l'embarquement et le débarquement des voyageurs, ainsi que la période d'exploitation et la fréquence des services.

¹ Entré en vigueur le 15 décembre 1993 par notification, conformément à l'article 22.

² *Documents d'actualité internationale*, nos 34-35-36 (26 août-2 et 9 septembre 1975), p. 642 (La Documentation française).

³ Nations Unies, *Recueil des Traité*, vol. 1707, n° 1-29524.

Article 3

1. Les voyages occasionnels en autocar entre les deux pays ou en transit à travers leurs territoires ne sont pas soumis au régime d'autorisations quand le même groupe de personnes est transporté dans le même véhicule pendant tout le voyage :

a) Quand le voyage commence et s'achève sur le territoire de la Partie contractante où est immatriculé l'autocar;

b) Quand le voyage dont le point de départ est situé sur le territoire du pays d'immatriculation du véhicule et le point de destination sur le territoire de l'autre Partie, à condition que le véhicule effectue le voyage à vide.

2. Une autorisation n'est pas nécessaire non plus :

a) Pour le voyage aller, à vide, d'un autocar qui doit prendre en charge un groupe de voyageurs précédemment amené dans un endroit situé sur le territoire de l'autre Partie contractante (alinéa *b*) du paragraphe 1 du présent article, et ramener ludit groupe par la même société;

b) Pour remplacer un autre véhicule défectueux.

3. Conformément aux paragraphes 1 et 2, *a*, du présent article, le chauffeur de l'autocar doit être en possession d'un document établi de concert par les autorités compétentes des Parties contractantes et indiquant la liste des passagers.

4. Les voyages occasionnels qui ne sont pas conformes aux dispositions des paragraphes 1 et 2 du présent article doivent faire l'objet dans chaque cas d'une autorisation délivrée par les autorités compétentes des Parties contractantes. Ces dernières conviennent mutuellement du mode d'échange des formules d'autorisation et de leur forme.

TRANSPORT DE MARCHANDISES*Article 4*

1. Les transports de marchandises entre les deux pays ou en transit à travers leurs territoires, à l'exception des transports visés à l'article 5 du présent Accord, sont effectués par des camions avec ou sans remorques ou par des véhicules de traction avec semi-remorques munis d'autorisations délivrées par les autorités compétentes des Parties contractantes.

2. Pour chaque transport de marchandises doit être délivrée une autorisation donnant le droit d'effectuer un trajet aller et retour, sauf indication contraire.

3. Les autorités compétentes des Parties contractantes échangent chaque année le nombre convenu de formulaires d'autorisation relatives au transport de marchandises. Ces formulaires doivent porter le sceau et la signature de l'autorité compétente délivrant l'autorisation.

L'utilisation et l'échange des formulaires des autorisations, de même que leur forme, sont décidés d'un commun accord par les autorités compétentes des Parties contractantes.

Article 5

1. Ne sont pas soumis au régime d'autorisation préalable prévu à l'article 4 du présent Accord :

a) Les objets, équipements et matériels destinés à des foires et expositions;

- b) Les véhicules de transport, marchandises et équipements divers prévus pour le déroulement de manifestations sportives;
- c) Les décors de théâtre, accessoires, instruments de musique et autres équipements nécessaires à des prises de vues cinématographiques ou à des retransmissions par radio et par télévision;
- d) Les transports funéraires (cadavres et cendres);
- e) Le courrier;
- f) Les véhicules endommagés pour le retour dans le pays d'immatriculation;
- g) Les déménagements (mobilier);
- h) Les transports de marchandises effectués par des véhicules commerciaux dont le poids total autorisé en charge, y compris celui des remorques, ne dépasse pas 6 tonnes ou dont la charge utile autorisée avec la remorque ne dépasse pas 3,5 tonnes;
- i) Les médicaments, équipements médicaux ou autres marchandises nécessaires en cas de crise (en particulier en cas de catastrophes naturelles);
- j) Les pièces détachées avec les dépanneuses;
- k) Les animaux vivants.

Article 6

1. Lorsque les dimensions ou le poids d'un véhicule en charge ou à vide dépassent les normes en vigueur sur le territoire de l'autre Partie contractante, le transporteur doit se munir d'une autorisation spéciale délivrée par les autorités de cette autre Partie.
2. Au cas où une autorisation spéciale est nécessaire pour le transport de marchandises dangereuses, le transporteur doit demander ladite autorisation aux autorités compétentes de l'autre Partie contractante.
3. Si l'autorisation visée aux paragraphes 1 et 2 du présent article prévoit un itinéraire déterminé, le transporteur doit emprunter ledit itinéraire.

Article 7

Les transports de marchandises prévus par le présent Accord sont effectués sous couvert de bordereaux dont la forme correspond au modèle international généralement reconnu.

DISPOSITIONS GÉNÉRALES

Article 8

1. Les transports prévus par le présent Accord ne peuvent être effectués que par des transporteurs qui, conformément à la législation de leurs pays, sont habilités à effectuer des transports internationaux.
2. Les véhicules effectuant des transports internationaux doivent porter un numéro d'immatriculation officiel et une plaque distinctive de leur pays.

Article 9

1. Les transporteurs ne sont pas autorisés à effectuer des transports de voyageurs ou de marchandises entre deux points du territoire de l'autre Partie contractante.

2. Conformément aux dispositions de l'article 4 du présent Accord, les transporteurs peuvent effectuer un transport à partir du territoire de l'autre Partie contractante vers le territoire d'un pays tiers et à partir du territoire d'un pays tiers vers le territoire de l'autre Partie contractante lorsque l'itinéraire habituel traverse le pays dans lequel le véhicule est immatriculé.

Article 10

1. Les chauffeurs d'autocar ou de camion doivent être en possession du permis de conduire national ou international correspondant à la catégorie du véhicule qu'ils conduisent, et les documents d'immatriculation nationaux de leur véhicule.

2. Les permis de conduire nationaux ou internationaux doivent correspondre au modèle établi par la Convention internationale sur la circulation routière.

3. L'autorisation et les autres pièces qui sont exigées conformément aux dispositions du présent Accord doivent se trouver dans le véhicule correspondant et doivent être présentées à la demande des autorités de contrôle compétentes.

Article 11

Les questions pratiques concernant les transports de voyageurs et de marchandises prévus par le présent Accord peuvent être réglées directement entre organismes et entreprises des Parties contractantes.

Article 12

Dans le cas de transports effectués conformément au présent Accord, sont dispensés par accord mutuel de droits de douanes ainsi que de droits et d'autorisation d'importation sur le territoire de l'autre Partie contractante :

a) Le carburant contenu dans le réservoir correspondant au modèle de véhicule de chaque type et conçu par le constructeur en fonction du système d'alimentation du moteur à concurrence de 600 litres pour les autocars et de 200 litres pour les camions, ainsi qu'une réserve de 200 litres pour le système de réfrigération ou autres dispositifs des camions ou des conteneurs spéciaux;

b) Le lubrifiant en quantité nécessaire pour l'utilisation pendant la durée du transport;

c) Les pièces détachées et l'outillage prévus pour la réparation du véhicule effectuant le transport international.

Les pièces détachées inutilisées doivent revenir dans le pays d'origine et les pièces détachées remplacées doivent être soit exportées du pays, soit détruites, soit encore traitées conformément aux dispositions en vigueur sur le territoire de la Partie contractante concernée.

Article 13

Conformément aux dispositions du présent Accord, les transports ne sont permis qu'aux véhicules assurés en responsabilité civile. Le transporteur doit assurer à l'avance chacun des véhicules utilisés pour lesdits transports.

Article 14

En ce qui concerne les contrôles frontaliers, douaniers et sanitaires, on appliquera les dispositions des accords internationaux dont les deux Parties contractantes sont signataires, et pour résoudre les questions auxquelles lesdits accords ne sont pas applicables, on se référera à la législation interne de chacune des Parties contractantes.

Article 15

Les contrôles frontaliers, douaniers et sanitaires des grands malades, des voyageurs des lignes régulières d'autocars et également des animaux et des marchandises périssables s'effectueront en priorité dans la mesure du possible.

Article 16

Les transporteurs des Parties contractantes sont tenus d'observer les règles de circulation et les autres lois et règlements du pays sur le territoire duquel se trouve le véhicule.

Article 17

1. En cas d'infraction aux dispositions du présent Accord, les autorités compétentes du pays d'immatriculation du véhicule sont tenues de prendre, à la demande des autorités compétentes du pays dans lequel l'infraction a été commise, et nonobstant la législation en vigueur dans leur pays, une des mesures ci-après :

- a) Un blâme au transporteur qui est l'auteur de l'infraction;
 - b) Un avertissement au transporteur qui est l'auteur de l'infraction, aux termes duquel en cas de récidive l'autorisation de transport lui sera retirée temporairement ou lui sera supprimée conformément à l'alinéa c du présent article;
 - c) La suppression temporaire ou définitive de l'autorisation délivrée au titre du présent Accord.
2. Les autorités compétentes des deux Parties contractantes s'informent réciproquement de la mesure qui est prise.

Article 18

Aux fins d'exécution du présent Accord, les autorités compétentes des Parties contractantes établissent des contacts directs et, sur la proposition de l'une des deux Parties contractantes, procèdent à des consultations pour régler les questions liées au régime d'autorisations applicable aux transports de voyageurs et de marchandises, et elles échangent également leur expérience et des informations sur l'utilisation des autorisations accordées.

Article 19

Les questions non réglées par le présent Accord ou par des accords internationaux dont sont signataires les deux Parties contractantes le seront conformément à la législation interne de chacune des Parties.

Article 20

Les Parties contractantes règlent toutes questions litigieuses pouvant découler de l'interprétation et de l'application du présent Accord en procédant à des pourparlers et à des consultations.

Article 21

Le présent Accord n'affecte ni les droits et obligations de la République fédérale d'Allemagne découlant de son adhésion à la Communauté européenne ni ceux contractés par la Fédération de Russie dans le cadre de la Communauté des Etats indépendants.

Article 22

1. Le présent Accord entre en vigueur 30 jours après que les Parties contractantes se sont notifiées par la voie diplomatique l'achèvement des formalités constitutionnelles nécessaires pour l'entrée en vigueur de l'Accord.

2. Le présent Accord est conclu pour une durée indéterminée et reste en vigueur tant que l'une des Parties contractantes n'aura pas informé l'autre Partie par la voie diplomatique de son intention d'y mettre fin sous préavis de six mois.

SIGNÉ à Bonn le 14 juillet 1993 en deux exemplaires, l'un en allemand et l'autre en russe, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement
de la République fédérale d'Allemagne :

KINKEL

Pour le Gouvernement
de la Fédération de Russie :

LOBOV

PROTOCOLE

En vue de l'application de l'Accord relatif au transport routier international entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la Fédération de Russie, il a été convenu de ce qui suit :

1. Au sens du présent Accord, les autorités compétentes sont :

Pour la République fédérale d'Allemagne :

En ce qui concerne le paragraphe 1 de l'article 2, le paragraphe 1 des articles 6 et 17 (Transport des voyageurs) : les autorités compétentes des *Länder*.

En ce qui concerne le paragraphe 2 de l'article 2 et les articles 3, 4, 17 et 18 : le Ministère fédéral des transports.

En ce qui concerne l'article 10 : la police des frontières, le Service fédéral du fret international et les services de police des *Länder*.

Pour la Fédération de Russie : le Ministère des transports de la Fédération de Russie.

2. Au sens du présent Accord :

2.1. Le terme « véhicule » s'entend :

Dans le cas du transport de marchandises des camions, des camions avec remorque, des tracteurs et des tracteurs avec semi-remorques;

Dans le cas des transports de voyageurs des autocars, c'est-à-dire des véhicules prévus pour le transport de voyageurs et comptant au moins huit places assises en plus de la place du chauffeur, et éventuellement une remorque pour le transport des bagages.

2.2. Le terme « transport régulier » s'entend d'un transport effectué par des véhicules des Parties contractantes selon une fréquence et un itinéraire déterminés à l'avance, étant entendu que les points de départ et d'arrivée ainsi que les points d'arrêt sont également fixés à l'avance.

2.3. Le terme « transport occasionnel » s'entend de toutes les autres formes de transport.

3. Les formulaires d'autorisation prévus à l'article 4 et au paragraphe 3 de l'article 5 de l'Accord sont délivrés conformément aux besoins des transporteurs de la République fédérale d'Allemagne et de la Fédération de Russie.

Les autorisations prévues à l'article 4 de l'Accord ne dispensent pas les transporteurs et les propriétaires des marchandises de l'obligation de se procurer les autorisations douanières nécessaires conformément à la législation de chacun des Etats pour le transport ainsi que pour le transit des marchandises.

4. Au sens du paragraphe 2 de l'article 8 de l'Accord, les remorques et semi-remorques peuvent porter une plaque d'immatriculation et les signes distinctifs d'autres pays, à condition que le camion ou le tracteur porte la plaque d'immatriculation et le signe distinctif de la République fédérale d'Allemagne ou de la Fédération de Russie.

5. Les deux Parties contractantes s'accordent mutuellement assistance afin que soient délivrés en temps utile les visas nécessaires aux chauffeurs des véhicules

effectuant des transports conformément au présent Accord, et également aux autres membres de l'équipage.

6. Aux articles 14 et 15 du présent Accord, l'expression « contrôle sanitaire » s'entend des contrôles sanitaires et vétérinaires ainsi que des contrôles phytosanitaires.

7. La Partie allemande a informé la Partie russe qu'aux termes de la législation allemande qui rejoint le principe exposé à l'article 17 du présent Accord, les données qui sont transmises aux autorités compétentes de la Fédération de Russie par les autorités compétentes de la République fédérale d'Allemagne doivent être protégées et qu'elles ne peuvent pas être utilisées à d'autres fins que celles prévues par le présent Accord.

La Partie russe a confirmé qu'elle veillera à la protection de ces données.

8. La Partie russe a informé la Partie allemande que toutes les autoroutes sur le territoire de la Fédération de Russie sont ouvertes au trafic international à l'exception de quelques endroits qui sont interdits d'accès aux ressortissants étrangers.

9. Le présent Protocole fait partie intégrante de l'Accord.

SIGNÉ à Bonn le 14 juillet 1993 en deux exemplaires, chacun en langues allemande et russe, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement
de la République fédérale d'Allemagne :

KINKEL

Pour le Gouvernement
de la Fédération de Russie :

LOBOV
